

Mindestens einen Pfifferling wert

Pesterwitz überrascht mit einem Auswärtssieg, der auch glücklich, aber keineswegs geschenkt ist.

14.08.2017

Pfifferlingszeit ist derzeit in Sachsens Wälder und Restaurants. Und genau diesen Pfifferling wollte niemand auf den Gast aus Pesterwitz setzen, reiste dieser doch als klarer Außenseiter ins Neustädter Volksbank Stadion. Doch der SVP erwischte einen Traumstart und ging bereits nach 57 Sekunden in Führung. Kapitän Johannes Schiller erzielte das 1:0 nach einer Ecke im Strafraumgewühle. Neustadt, vom frühen Rückstand sichtlich geschockt, brauchte allerdings nicht sehr lange, um wieder ins Spiel zu finden. In der 11. Minute traf Marek Hakl zum Ausgleich.

In der Folge entwickelte sich ein gutes Kreisoberligaspiel, wobei leichte Vorteile aufseiten der Neustädter zu sehen waren. Diese kompensierten die Randfreitaler mit sehr hohem kämpferischen Einsatz. Taktisch sehr gut von Trainer Ralf Berger eingestellt, gelang es ihnen, sich immer wieder gut in Szene zu setzen. So schafften sie es auch, die Neustädter Druckphase Mitte der ersten Halbzeit mit einem Lattenknaller und einigen verheißungsvollen Chancen zu überstehen. So ging es mit dem 1:1 in die Kabinen und für die Zuschauer zum Bierstand, wo erstaunt über die Pesterwitzer Leistung diskutiert wurde.

In der zweiten Halbzeit setzte sich das kämpferische Spiel fort. Die Neustädter versuchten immer mehr, mit langen hohen Bällen in den Strafraum ihre großen Spieler zu erreichen, was auch einige Male sehr gut gelang. Zum Torerfolg kamen sie allerdings nicht, da die Pesterwitzer Abwehr, manchmal auch mit etwas Glück, sehr gut stand.

Die Gäste ihrerseits setzten immer wieder gefährliche Konter über die schnellen Johannes Hohl und Markus Reiche. Einer dieser Gegenangriffe endete mit einem Neustädter Rückpass zum Torwart, der zum indirekten Freistoß im Strafraum führte. Sieben Meter vorm Tor konnte die Mauer den ersten Ball abfangen, jedoch schoss Neuzugang Johannes Hohl den Ball in den Winkel – 2:1 für den Außenseiter. In den letzten zwanzig Minuten versucht Neustadt mit aller Kraft den Ausgleich zu erzielen, scheiterte aber immer wieder an der Pesterwitzer Abwehr oder am fehlenden Glück. So blieb es beim nicht erwarteten Auswärtssieger der Randfreitaler, der ausgiebig gefeiert wurde und sicherlich Motivation für die nächsten Aufgaben ist.

Artikel-URL: <http://www.sz-online.de/nachrichten/mindestens-einen-pfifferling-wert-3749194.html>
